

Anmeldung

- Dr. Daniel Erler,
*Leiter Research & Development,
pme Familienservice GmbH*
- Heike Hüneke,
Deutsche Rentenversicherung Bund
- Viola Krzyzanowski,
Daimler AG
- Claudia Lazai,
Personalreferentin, DATEV eG, Nürnberg
- Matthias Lindner,
Bereichsleiter Genderpolitik, ver.di Bundesvorstand
- Hans-Georg Nelles,
Väter-Experten-Netz Deutschland e.V. (VEND)
- Irene Ossa-Moyzes,
Netzwerkbüro „Erfolgsfaktor Familie“
- Nicole Rauschenberg,
Servicebüro Lokale Bündnisse für Familie, Berlin
- Birgit Reinhardt,
Diversity-Beauftragte, Deutsche Bahn AG
- Eberhard Schäfer,
Leiter des Väterzentrums Berlin
- Thomas M. Steins,
CAIDAO Consultants
- Dr. Christina Stockfisch,
*Projektleiterin „Vereinbarkeit von Familie und Beruf
gestalten“ beim DGB*

Bei Kaffee und Kuchen

16.30 Uhr Ende der Veranstaltung

**Bitte bis zum 15. April 2009 per beiliegender
Antwortkarte/-fax
Fax: 030/26935-9241
Email: forumpug@fes.de
www.fes.de/forumpug**

Verantwortlich
Nora Langenbacher

Organisation
Manuela Albrecht-Matschull

Auf Nachfrage bieten wir Kinderbetreuung an.
Anmeldebestätigungen werden nicht versandt!

Dieses Projekt wird gefördert durch
Mittel der DKLB-Stiftung.

Veranstaltungsort
Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin
Hiroshimastraße 17
D-10785 Berlin-Tiergarten

Fahrverbindungen:

- Buslinie M29, bis Haltestelle Hiroshimasteg
- Buslinien 100, 187, 106, bis Haltestelle Lützowplatz
- Buslinie 200, bis Haltestelle Tiergartenstraße
- Vom Hauptbahnhof Buslinie M41 bis Potsdamer Platz weiter mit Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung!



EINLADUNG



Fotos: ©Stockphoto.com/Kangah/Paha_LZzoneC/reactive/robcruse



Unternehmen Vereinbarkeit Reif für die neuen Väter?

KONFERENZ

Mittwoch, 22. April 2009, 10.00 – 16.30 Uhr

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Forum Politik
und Gesellschaft

Zukunft
2020

Programm

Deutschland hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2010 das familienfreundlichste Land Europas zu werden. Entsprechende Lebens- und Arbeitsbedingungen zu schaffen, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Dass das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf hierbei eine zentrale Rolle spielt, wird zunehmend erkannt: Die Kinderbetreuung wird ausgebaut, das Elterngeld regt Paare zu einer gleichberechtigteren Verteilung von Erwerbs- und Familienzeit an und Unternehmen werben mit Familienfreundlichkeit. Dennoch wünschen sich 90% der Beschäftigten mehr familienfreundliche Angebote.

Dies gilt insbesondere für die sog. „neuen Väter“, die im Kontext der Debatte um den Wandel von Familie besondere Aufmerksamkeit verdienen: Schließlich sind gerade sie aufgerufen, nicht mehr nur Ernährer, sondern auch Erzieher zu sein. Dass Väter heute vermehrt eine egalitäre Einstellung zur Aufteilung von Haus- und Familienarbeit und Lust auf Zeit mit Kindern haben, zeigt die Inanspruchnahme des Elterngeldes: Väter stellten 2008 immerhin ca. 15% aller Elterngeldempfänger/innen. Doch noch immer klafft eine starke Diskrepanz zwischen dem Wunsch und der Handlungspraxis vieler Väter. Die, die es wagen, stoßen trotz einiger Angebote wie flexibler Arbeitszeit oder Kinderbetreuung immer wieder auch auf Hindernisse.

Wie lässt sich also die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für beide Geschlechter verbessern? Welche Erfahrungen machen insbesondere die Väter? Vor welchen Herausforderungen stehen sie? Was tun Unternehmen für eine väterfreundliche Arbeitswelt und -kultur? Sind sie reif für „neue Väter“?

Wir laden Sie herzlich ein, mit Expert/innen aus Politik, Wissenschaft, Gewerkschaften und Wirtschaft über gesellschaftspolitische Handlungsoptionen und betriebliche Ansätze zu diskutieren. Von der Konferenz sollen konstruktive Impulse zur Verwirklichung einer familiengerechteren Arbeitswelt für beide Geschlechter ausgehen. Sie sind herzlich eingeladen, die Debatte mit Ihren Erfahrungen und Gedanken zu bereichern!

10.00 Uhr Begrüßung

Nora Langenbacher,
Friedrich-Ebert-Stiftung

10.10 Uhr Vortrag und Diskussion

Zeit für Elternzeit?

Die „neuen Väter“ zwischen Beruf und Familie

Dr. Christina Klenner,
Referatsleiterin Frauen- und Geschlechterforschung,
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI) in
der Hans-Böckler-Stiftung

Anschließend: Kommentare von / Diskussion mit

- Hubertus Heil, MdB,
Generalsekretär der SPD
- Klaus Beck,
Bundesvorstandsekretär des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Verantwortlicher für das Projekt „Familie und Beruf gestalten“
- Renate Hornung-Draus,
Geschäftsführerin für europäische und internationale Angelegenheiten, Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände

Moderation:

Dr. Thomas Gesterkamp,
Journalist und Autor

12.00 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr Podiumsdiskussion

Väterfreundlichkeit – was können wir unternehmen? Perspektiven betrieblicher Familienfreundlichkeit für beide Geschlechter

- Dr. Jakob Hein,
Väterbeauftragter der Charité
- Dr. Angela Icken,
Referatsleiterin „Rollenwandel und Partizipation, Männer, Migration“ im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Matthias Lindner,
Bereichsleiter Genderpolitik, ver.di Bundesvorstand
- Stefan Reuyß,
Sowitra – Institut für sozialwissenschaftlichen Transfer, Berlin
- Martina Rost,
Vorstandsbeauftragte für Chancengleichheit bei der Fraport AG

Moderation:

Dr. Thomas Gesterkamp,
Journalist und Autor

15.00 Uhr Worldcafé der väterfreundlichen Arbeitswelt

Als partizipationsorientierte Methode ermöglicht das Worldcafé, die Diskussion mit Vertreter/innen aus Betrieben, Beratungsinstitutionen, Gewerkschaftsprojekten und Vätern-Netzwerken in kleinen Runden zu vertiefen und Erfahrungen auszutauschen.

Als Tischgastgeber/innen stellen ihre Arbeit vor:

- Volker Baisch,
Geschäftsführer von Vaeter e.V., Hamburg